



Konzern-Quartalsmitteilung zum 31. März 2020

1. WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1 VORBEMERKUNG

Die Sixt SE hat – wie am 21. Februar 2020 angekündigt - ihre Beteiligung von 41,9 % an der Sixt Leasing SE an die Hyundai Capital Bank Europe GmbH veräußert. Der Vollzug der Transaktion wird im Laufe des zweiten Halbjahres 2020 erwartet. Aus diesem Grund wird die bisher vollkonsolidierte Beteiligung ab dem ersten Quartal 2020 bis zur Entkonsolidierung gemäß den Vorschriften von IFRS 5 (Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebenen Geschäftsbereiche) als nicht fortgeführter Geschäftsbereich bilanziert. Die nachfolgenden Kennzahlen umfassen somit ausschließlich den Geschäftsbereich Mobility sowie die sonstigen, nicht dem Geschäftsbereich Mobility zugeordneten, weitergeführten Aktivitäten. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie das Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs Leasing werden in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gemäß IFRS 5 separat ausgewiesen. Die Vorjahreswerte sind zu Vergleichszwecken, soweit erforderlich, angepasst.

1.2 ALLGEMEINE KONZERNENTWICKLUNG

Der Sixt-Konzern hat in den ersten beiden Monaten des Jahres 2020 eine erfreuliche Geschäftsentwicklung verzeichnet und den Wachstumskurs der Vorjahre fortgesetzt. Im Monat März führte die weitgehende Aussetzung des nationalen und internationalen Reiseverkehrs aufgrund der weltweiten COVID-19-Pandemie zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Geschäftsentwicklung in allen Sixt-Ländern. Insbesondere der Geschäftsreiseverkehr und Anmietungen an Verkehrsflughäfen kamen weitgehend zum Erliegen. Aufgrund des guten Jahresauftakts konnte Sixt in den ersten drei Monaten den Umsatzrückgang gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum auf 3,4 % begrenzen und erzielte Konzern Erlöse von 488,5 Mio. Euro (Q1 2019: 505,7 Mio. Euro). Der operative Konzernumsatz lag mit 485,5 Mio. Euro um 3,7 % niedriger als im Vorjahr (Q1 2019: 504,4 Mio. Euro). Im Inland ging der operative Konzernumsatz um 4,9 % auf 208,1 Mio. Euro zurück (Q1 2019: 218,9 Mio. Euro), im Ausland betrug der Rückgang 2,8 % auf 277,4 Mio. Euro nach 285,5 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Ertragslage des Sixt-Konzerns war im ersten Quartal 2020 noch von einer hohen Kostenbasis geprägt, da die im März aufgrund der Corona-Krise eingeleiteten, umfangreichen Anpassungsmaßnahmen bei der Vermietflotte sowie bei Personal- und Sachkosten erst zeitversetzt ihre volle Wirkung entfalten werden. Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) betrug vor diesem Hintergrund -5,1 Mio. Euro nach +40,1 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum. Das darin enthaltene EBT des Geschäftsbereichs Mobility lag bei -4,7 Mio. Euro (Q1 2019: 40,3 Mio. Euro). Die operative Umsatzrendite des Konzerns sowie des Geschäftsbereichs Mobility beträgt -1,0 % (Q1 2019: 8,0 %).

Das Konzernergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen betrug -9,6 Mio. Euro (Q1 2019: 27,7 Mio. Euro). Sixt weist ein Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen in Höhe von 25,8 Mio. Euro aus (Q1 2019: 5,6 Mio. Euro). Dieses Ergebnis spiegelt das Quartalsergebnis des bisherigen Geschäftsbereichs Leasing unter den besonderen Bestimmungen von IFRS 5 wider. Somit weist der Konzern insgesamt ein positives Quartalsergebnis von 16,2 Mio. Euro aus nach 33,3 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

1.3 BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Verkauf der Beteiligung an der Sixt Leasing SE: Die Sixt SE hat am 21. Februar 2020 mit der Hyundai Capital Bank Europe GmbH eine Vereinbarung über den Verkauf ihrer gesamten Beteiligung an der Sixt Leasing SE in Höhe von 41,9 % des Grundkapitals der Sixt Leasing SE geschlossen. Der vereinbarte Kaufpreis beträgt 155,6 Mio. Euro oder 18,00 Euro je verkaufter Aktie. Zusätzlich steht

der Sixt SE nach der Vereinbarung für ihre Beteiligung an der Sixt Leasing SE in Abhängigkeit von dem im geprüften Konzernabschluss der Sixt Leasing SE ausgewiesenen Konzernüberschuss für das Geschäftsjahr 2019 noch eine Dividende in Höhe von bis zu 90 Eurocent je Aktie zu.

Die Hyundai Capital Bank Europe GmbH veröffentlichte am 24. März 2020 im Zusammenhang mit dem Abschluss der Vereinbarung mit der Sixt SE ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot an alle Aktionäre der Sixt Leasing SE zum Erwerb der verbleibenden Aktien der Sixt Leasing SE zu den gleichen Konditionen, die von dem Bieter auch für den Erwerb der Beteiligung der Sixt SE an der Sixt Leasing SE zu leisten sind. Bis zum Ablauf der Annahmefrist am 30. April 2020 nahmen Aktionäre mit einem Anteilsbesitz von 72,8 % am Grundkapital der Sixt Leasing SE das Übernahmeangebot an (inklusive der von der Sixt SE gehaltenen Aktien), so dass die in dem Angebot enthaltene Bedingung einer Annahmequote von mindestens 55 % aller Aktien der Sixt Leasing SE erreicht wurde.

Die Sixt SE rechnet mit dem Vollzug des Verkaufs im zweiten Halbjahr 2020. Mit Vollzug wird die Sixt SE auf Konzernebene daraus voraussichtlich einen mittleren zweistelligen Euro-Millionenbetrag als Ertrag vor Steuern erzielen. Mit der Entscheidung, sich von dem Anteil an der Sixt Leasing SE zu trennen, konzentriert sich die Sixt SE noch stärker auf die Aktivitäten im Geschäftsbereich Mobility, der die klassische Autovermietung wie auch die neuen digitalen Mobilitätsdienste auf Basis der Mobilitätsplattform ONE umfasst.

Maßnahmenpaket aufgrund Corona-Krise beschlossen: Nach den massiven Einschränkungen des nationalen und internationalen Reiseverkehrs Mitte März infolge der COVID-19-Pandemie verabschiedete die Sixt SE umgehend ein umfangreiches Paket mit verschiedenen Gegensteuerungsmaßnahmen, die in den Folgequartalen ihre volle Wirkung entfalten werden. Hauptziele der Maßnahmen sind die Verkleinerung der Vermietflotte, die massive Senkung der operativen Kosten, die Sicherung und Ausweitung der Liquidität und die Schaffung nachfragegerechter Produktangebote.

- || Die Vermietflotte wird kurzfristig erheblich reduziert, um Kapazitäten und Liquidität freizusetzen und das Angebot an die stark reduzierte Nachfrage anzupassen. Begünstigt wird dieser Prozess durch die kurze Haltedauer der Fahrzeuge – in der Regel rund sechs Monate.
- || Durch die Verschiebung von Investitionen sowie signifikante Einsparungen bei Personal- und Sachkosten soll eine Verbesserung der Kostensituation im Konzern erreicht werden. Sixt nimmt dafür in einigen europäischen Ländern auch das Mittel der Kurzarbeit in Anspruch.
- || Da Carsharing und klassische Mietwagen angesichts der COVID-19-Pandemie als sichere Alternative zum Transport in öffentlichen Verkehrsmitteln erachtet werden, hat Sixt im März auf diese Entwicklung mit großangelegten Produktoffensiven reagiert. Dazu gehören flexible Tages-, Wochen- und Monatsangebote bei SIXT rent für Mietwagen („Auto auf Zeit“), die kurze Kündigungsfristen haben und ohne Lieferzeit sofort verfügbar sind. Diese Angebote ergänzen die unter der Marke SIXT flat offerierten Abo-Modelle mit monatlichen festen Raten für nahezu alle Fahrzeugklassen. Zudem weitete Sixt das Carsharing-Angebot SIXT share, das in München, Berlin, Hamburg sowie an weiteren ausgewählten deutschen Standorten zur Verfügung steht, seit Beginn der Krise um mehr als 1.000 Fahrzeuge aus. Zu den Maßnahmen gehören auch spezielle Angebote für Ärzte und Pflegepersonal in städtischen und staatlichen Kliniken in Europa.

1.4 FINANZLAGE

Aktiva

Die Bilanzsumme des Konzerns per 31. März 2020 lag mit 6,72 Mrd. Euro um 471,5 Mio. Euro bzw. 7,5 % über dem Wert zum 31. Dezember 2019 (6,25 Mrd. Euro). Dabei nahm das Vermietvermögen als Folge der im März eingeleiteten Flottenverkleinerung um 232,0 Mio. Euro bzw. 7,6 % auf 2,80 Mrd. Euro ab (31. Dezember 2019: 3,03 Mrd. Euro). Die dem Geschäftsbereich Leasing zuzuordnenden Vermögenswerte standen als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte mit insgesamt 1,47 Mrd. Euro zu Buche. Die Position Bankguthaben und Kassenbestand erhöhte sich im Stichtagsvergleich kräftig um 212,8 Mio. Euro auf 383,4 Mio. Euro.

Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital des Sixt-Konzerns lag zum Berichtsstichtag 31. März 2020 mit 1,62 Mrd. Euro um 1,4 % über dem Wert zum Jahresende 2019 (1,59 Mrd. Euro). Die Eigenkapitalquote blieb mit 24,0 % leicht unter dem Niveau am Jahresende 2019 (25,5 %), lag aber weiterhin deutlich über dem Mindestzielwert von 20 % und weit oberhalb des Durchschnitts der Vermiet- und Leasingbranche.

Fremdkapitalentwicklung

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten nahmen im Stichtagsvergleich von 2,65 Mrd. Euro zum Jahresende 2019 um 731,5 Mio. Euro bzw. 27,6 % auf 1,92 Mrd. Euro ab. Grund war im Wesentlichen die Umgliederung der Finanzverbindlichkeiten der Sixt Leasing SE in die Position Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen enthielten per 31. März 2020 wegen des Ausweises der Leasingaktivitäten als nicht fortgeführter Geschäftsbereich die Position Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten in Höhe von 1,21 Mrd. Euro. Insgesamt nahmen die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen um 63,3 % auf 3,17 Mrd. Euro zu (31. Dezember 2019: 1,94 Mrd. Euro).

1.5 INVESTITIONEN

Sixt hat wie angekündigt im März 2020 begonnen, die Investitionen in die Vermietflotte zurückzufahren. In den ersten drei Monaten 2020 wurden konzernweit rund 55.900 Fahrzeuge (Q1 2019: rund 66.600 Fahrzeuge) mit einem Gesamtwert von 1,72 Mrd. Euro (Q1 2019: 1,88 Mrd. Euro) in die Vermietflotte eingesteuert. Das entspricht einem Rückgang der Fahrzeuganzahl um etwa 16 % und des Investitionsvolumens um 8 %.

2. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSSTICHTAG

Zur Sicherung der finanziellen Flexibilität insbesondere der Finanzierung der Vermietflotte vereinbarte die Sixt SE Anfang Mai 2020 einen Konsortialkredit mit einem Bankenkonsortium unter Teilnahme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Die revolvingende Kreditlinie hat ein Volumen von bis zu 1,5 Mrd. Euro und wurde zu marktüblichen Konditionen und mit einer Laufzeit von bis zu zwei Jahren abgeschlossen.

Anfang Mai 2020 wurde bekanntgegeben, dass sich zum Ablauf der Annahmefrist des freiwilligen Übernahmeangebots der Hyundai Capital Bank Europe GmbH an alle Aktionäre der Sixt Leasing SE am 30. April 2020 die Annahmequote auf 72,8 % am Grundkapital der Sixt Leasing SE belief (inklusive der von der Sixt SE gehaltenen Aktien), so dass die in dem Angebot enthaltene Bedingung einer Annahmequote von mindestens 55 % aller Aktien der Sixt Leasing SE erreicht wurde.

3. PROGNOSE

Trotz der ergriffenen Kostensenkungsmaßnahmen geht der Vorstand der Sixt SE für das zweite Quartal 2020 aufgrund der weltweiten Reisebeschränkungen von einem sehr starken Einbruch beim operativen Konzernumsatz und Konzern-EBT aus.

Für das Gesamtjahr 2020 bestätigt Sixt die bisherigen Erwartungen und geht beim operativen Konzernumsatz von einem starken Rückgang gegenüber dem Vorjahr aus (ohne Berücksichtigung des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs Leasing). Zudem rechnet der Vorstand mit einem deutlich positiven, aber sehr stark unter dem Vorjahr liegenden Konzern-EBT (ohne Berücksichtigung des positiven Ergebniseffekts aus dem geplanten Verkauf der Beteiligung an der Sixt Leasing SE).

Der Ausblick beruht auf der Annahme, dass sich die erheblichen Beeinträchtigungen des privaten wie geschäftlichen Reiseverkehrs in den für Sixt relevanten Märkten im weiteren Jahresverlauf 2020 schrittweise wieder verringern werden und sich die Nachfrage nach Mobilitätsprodukten sukzessive normalisieren wird. Eine zuverlässige Aussage zum tatsächlichen Verlauf im Geschäftsjahr 2020 ist jedoch aufgrund der erheblichen Unsicherheiten zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich – umso mehr, da die Politik bislang keinen konkreten Fahrplan vorgelegt hat, wann die Reise- und Mobilitätsbeschränkungen umfassend gelockert und die Wirtschaft in größerem Umfang wieder hochgefahren werden soll. Von großer Bedeutung für Sixt wird dabei das im saisonalen Verlauf üblicherweise starke dritte Quartal sein.

Für das Jahr 2021 erwartet der Vorstand wieder eine deutliche Steigerung des operativen Konzernumsatzes und eine leichte Zunahme des Konzern-EBT – jeweils gegenüber dem bisherigen Rekordjahr 2019 und ohne Berücksichtigung des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs Leasing.

4. FINANZINFORMATION DES SIXT-KONZERNS ZUM 31. MÄRZ 2020

4.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG SOWIE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung	Q1	Q1
in TEUR	2020	2019 ¹
Umsatzerlöse	488.480	505.739
Sonstige betriebliche Erträge	54.852	38.810
Aufwendungen für Fuhrpark	141.483	125.290
Personalaufwand	114.632	107.604
Abschreibungen	117.433	102.848
Sonstige betriebliche Aufwendungen	165.629	162.092
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	4.155	46.714
Finanzergebnis	-9.288	-6.612
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-5.133	40.102
Ertragsteuern	4.504	12.434
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-9.637	27.668
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	25.796	5.635
Konzernüberschuss	16.159	33.303
Davon Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	15.696	3.270
Davon Gesellschaftern der Sixt SE zustehendes Ergebnis	463	30.032
<hr/>		
Gesamtergebnisrechnung	Q1	Q1
in TEUR	2020	2019 ¹
Konzernüberschuss	16.159	33.303
Sonstiges Ergebnis (erfolgsneutral)	6.531	9.820
Komponenten, die künftig erfolgswirksam werden können		
Währungsumrechnungen	6.610	9.985
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes von derivativen Finanzinstrumenten in Hedge-Beziehung	-84	-223
Darauf entfallende latente Steuern	5	58
Gesamtergebnis	22.690	43.123
Davon Anteile anderer Gesellschafter	15.808	3.155
Davon Anteile der Gesellschafter der Sixt SE	6.883	39.968
Aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-3.357	37.567
Aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	10.239	2.401

¹ Die Vorjahresvergleichswerte sind aufgrund des Ausweises von nicht fortgeführten Geschäftsbereichen entsprechend angepasst.

4.2 KONZERN-BILANZ

Aktiva		
in TEUR	31.03.2020	31.12.2019
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	26.792	28.911
Immaterielle Vermögenswerte	20.726	32.555
Sachanlagevermögen	607.200	606.345
Leasingvermögen	-	1.119.670
Finanzanlagen	1.392	2.352
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	4.055	5.409
Latente Ertragsteueransprüche	55.052	47.521
Summe langfristige Vermögenswerte	715.217	1.842.763
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vermietfahrzeuge	2.801.356	3.033.364
Vorräte	122.778	101.734
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	807.766	765.038
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	393.407	298.314
Ertragsteuerforderungen	28.030	37.715
Bankguthaben und Kassenbestand	383.350	170.519
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1.469.049	-
Summe kurzfristige Vermögenswerte	6.005.736	4.406.683
Bilanzsumme	6.720.953	6.249.446
Passiva		
in TEUR	31.03.2020	31.12.2019
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	120.175	120.175
Kapitalrücklage	240.932	240.659
Übriges Eigenkapital	1.105.504	1.098.619
Anteile anderer Gesellschafter	148.512	132.701
Summe Eigenkapital	1.615.123	1.592.154
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	3.269	3.306
Sonstige Rückstellungen	1.027	913
Finanzverbindlichkeiten	1.921.176	2.652.691
Sonstige Verbindlichkeiten	-	16.513
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	12.267	43.336
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1.937.739	2.716.758
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	113.572	121.110
Ertragsteuerschulden	35.731	36.417
Finanzverbindlichkeiten	995.107	784.518
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	699.998	832.920
Sonstige Verbindlichkeiten	111.619	165.569
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	1.212.063	-
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	3.168.090	1.940.534
Bilanzsumme	6.720.953	6.249.446

4.3 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Konzern-Kapitalflussrechnung	Q1	Q1
in TEUR	2020	2019 ¹
Betriebliche Geschäftstätigkeit		
Konzernüberschuss	16.159	33.303
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-25.796	-5.635
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	12.060	16.218
Gezahlte Ertragsteuern	-4.654	-23.945
Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis ²	8.354	6.664
Erhaltene Zinsen	158	150
Gezahlte Zinsen	-9.243	-7.143
Abschreibungen	117.433	102.848
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-2	1
Sonstige zahlungs(-un)wirksame Aufwendungen und Erträge	-99	2.384
Brutto-Cash Flow	114.370	124.847
Veränderung der Vermietfahrzeuge, netto	148.613	-408.722
Veränderung der Vorräte	-71.043	-2.914
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-123.710	-54.973
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-74.878	176.843
Veränderung übriges Nettovermögen	-151.748	-106.907
Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	-158.395	-271.827
Mittelab-/zufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	-2.969	60.689
Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-161.364	-211.137
Investitionstätigkeit		
Einnahmen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen	-	48
Ausgaben für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-8.092	-5.984
Ausgaben für Investitionen in Finanzanlagen	-	-35
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	-8.092	-5.972
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	-1.819	-1.398
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-9.912	-7.370
Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	-2.772	-
Einzahlungen aus Aufnahmen von Schuldscheindarlehen, Anleihen und Bankdarlehen	255.000	280.000
Auszahlungen für Tilgungen von Schuldscheindarlehen, Anleihen, Bankdarlehen und Leasingverbindlichkeiten	-88.142	-50.268
Auszahlungen für/Einzahlungen aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ³	218.356	-6.517
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	382.441	223.215
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	98.940	-72.019
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	481.381	151.196
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	310.105	-67.312
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-467	874
Veränderung des Konsolidierungskreises	-	985
Finanzmittelbestand am 1. Januar	170.519	145.936
Abzüglich Finanzmittel des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	96.806	1.175
Finanzmittelbestand am 31. März	383.350	79.308

¹ Die Vorjahresvergleichswerte sind aufgrund des Ausweises von nicht fortgeführten Geschäftsbereichen entsprechend angepasst

² Ohne Beteiligungsergebnis

³ Kurzfristige Finanzierungen mit Laufzeiten bis zu drei Monaten und hoher Umschlagshäufigkeit

4.4 ERGÄNZENDE FINANZINFORMATIONEN

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse in Mio. Euro	Inland		Ausland		Gesamt		Veränderung in %
	Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019	
Geschäftsbereich Mobility							
Vermietungserlöse	173,9	188,6	255,1	262,0	429,0	450,5	-4,8
Sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft	34,2	30,3	22,3	23,6	56,5	53,9	4,9
Gesamt	208,1	218,9	277,4	285,5	485,5	504,4	-3,7
Sonstige Umsatzerlöse	2,1	1,2	0,8	0,2	3,0	1,3	>100
Gesamt Konzern	210,2	220,0	278,3	285,7	488,5	505,7	-3,4

Aufwendungen für Fuhrpark

Aufwendungen für Fuhrpark in Mio. Euro	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung in %
Reparaturen, Wartung, Pflege und Reconditioning	62,8	61,4	2,3
Treibstoffe	11,2	11,1	0,8
Versicherungen	32,0	16,7	90,9
Transporte	12,2	11,6	4,9
Steuern und Abgaben	6,7	7,2	-7,1
Sonstige	16,6	17,2	-3,6
Gesamt Konzern	141,5	125,3	12,9

Abschreibungen

Abschreibungen in Mio. Euro	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung in %
Vermietfahrzeuge	83,4	78,5	6,3
Sachanlagevermögen	32,0	22,4	42,8
Immaterielle Vermögenswerte	2,0	1,9	3,1
Gesamt Konzern	117,4	102,8	14,2

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen in Mio. Euro	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung in %
Leasingaufwendungen	15,5	15,6	-0,0
Provisionen	32,8	42,2	-22,5
Aufwendungen für Gebäude	11,2	12,0	-7,1
Sonstige Vertriebs- und Marketingaufwendungen	17,4	16,4	6,0
Wertminderungen auf Forderungen	14,4	8,1	77,3
Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten sowie Aufwendungen für Investor Relations	5,8	4,4	31,5
Sonstige Personaldienstleistungen	17,4	19,5	-10,4
IT- und Kommunikationsdienstleistungen	4,2	5,2	-20,0
Währungsumrechnung/Konsolidierung	33,4	26,1	28,2
Übrige Aufwendungen	13,4	12,5	7,6
Gesamt Konzern	165,6	162,1	2,2

Finanzergebnis

Das im Finanzergebnis in Höhe von -9,3 Mio. Euro (Q1 2019: -6,6 Mio. Euro) enthaltene Zinsergebnis beträgt -8,4 Mio. Euro (Q1 2019: -6,7 Mio. Euro). Des Weiteren enthält das Finanzergebnis ein Ergebnis aus der Fair-Value Bewertung von Finanzanlagen in Höhe von -0,9 Mio. Euro (Q1 2019: 0,1 Mio. Euro).

Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen

Am 21. Februar 2020 gab die Sixt SE bekannt, dass sie eine Vereinbarung über den Verkauf ihrer gesamten Beteiligung an der Sixt Leasing SE abgeschlossen hat. Der Geschäftsbereich Leasing wird daher zum 31. März 2020 als nicht fortgeführter Geschäftsbereich ausgewiesen. Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen beträgt im ersten Quartal 25,8 Mio. Euro (Q1 2019: 5,6 Mio. Euro). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen daraus, dass infolge der Bewertungsvorschriften gemäß IFRS 5 (Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche) Vermögenswerte nicht mehr planmäßig abgeschrieben werden.

Konzerninterne Forderungen, Schulden, Erträge und Aufwendungen zwischen fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereichen werden vollständig eliminiert. Die Eliminierung von konzerninternen Erträgen und Aufwendungen wird den Geschäftsbereichen in der Art und Weise zugeordnet, dass die Fortführung dieser Transaktionen nach Veräußerung berücksichtigt wird. Zu diesem Zweck werden die Konsolidierungseffekte für Erträge und Aufwendungen vollständig im nicht fortgeführten Geschäftsbereich ausgewiesen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in dieser Konzern-Quartalsmitteilung nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen. Aus gleichem Grund kann es sein, dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Pullach, 13. Mai 2020

Sixt SE
Der Vorstand

Kontakt

Sixt SE
Zugspitzstraße 1
82049 Pullach
Deutschland

Herausgeber

Sixt SE
Zugspitzstraße 1
82049 Pullach
Deutschland

investorrelations@sixt.com
Telefon +49 (0) 89/7 44 44-5104
Telefax +49 (0) 89/7 44 44-8 5104

Webseite Investor Relations <http://ir.sixt.com>
Weitere Webseiten <http://www.sixt.de>
<http://about.sixt.com>